

Samba stiftet Zuversicht

Brasilianische Band gastiert in SÃ¶gel

pm SÃ¶gel. Mit rhythmischen KlÃ¤ngen, Trommeln und Musik ist die brasilianische Samba-Band Poesia Samba Soul in die Aula der Schule am Schloss in SÃ¶gel eingezogen. Die sieben Musiker aus SÃ£o Paulo gastierten einen Tag lang an der Schule und berichteten in Arbeitsgruppen Ã¼ber ihre Musik, ihr Leben und ihren Einsatz fÃ¼r eine gerechtere Welt vor allem in den Armentvierteln SÃ£o Paulos.

ErmÃ¶glicht wurde das Musikprojekt durch den Caritasverband fÃ¼r den Landkreis Emsland, der die Schulveranstaltung im Rahmen der Caritas-Kampagne Globale Nachbarn Weit weg ist nÃ¤her, als du denkst unterstÃ¼tzte. Gespannt lauschten die SÃ¶geler SchÃ¼ler dem Lebensbericht von Bandleiter Claudio Miranda. Aufgewachsen sind er und seine Bandmitglieder in einer Favela (Armenviertel) von SÃ£o Paulo. BuchstÃ¤blich aus dem Nichts grÃ¼ndete er 1989 die erste Sambaband der Favela. Heute sind sie eine der gefragtesten Sambabands der Metropole. So haben er und seine Band in den letzten 25 Jahren dazu beigetragen, die KriminalitÃ¤t einzudÃ¤mmen, indem sie junge Leute von der StraÃ?e holten und fÃ¼r die Samba begeisterten.

Schwierige Startbedingungen in der Gesellschaft mÃ¼ssen kein Grund sein, von vorneherein aufzugeben und auf die schiefe Bahn zu geraten. DafÃ¼r sind die Musiker aus Brasilien ein tolles Vorbild , sagte Schulleiterin Maria Lau. Das passte perfekt zum bundesweiten Projekt Schule gegen Rassismus Schule mit Courage , an dem sich auch die Schule am Schloss beteilige.